



KLINIK FALKENRIED
PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

INFORMATIONEN ÜBER DIE FETTABSAUGUNG IN TUMESZENZ - LOKALANÄSTHESIE



Dr. Wolfgang Friedrich

FACHARZT FÜR HNO – PLASTISCHE OPERATIONEN
ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

Mit Hilfe der Fettabsaugung gelingt es, die Form oder Silhouette bestimmter Körperregionen zu modellieren. Unschöne Fettpolster, die häufig durch sportliche Aktivität und Diät nicht beseitigt werden können, werden dauerhaft entfernt. Obwohl es sich bei der Fettabsaugung um eine relativ neue Methode in der plastischen und kosmetischen Chirurgie handelt, sind bereits viele Fortschritte und Verbesserungen der Methode erzielt worden. Von besonderer Bedeutung ist es, dass die Operation bei uns in örtlicher Betäubung durchgeführt wird und eine Vollnarkose nicht nötig ist. Aufgrund der örtlichen Betäubung brauchen im Normalfall keine Narkose- und Schmerzmittelspritzen verabreicht zu werden.

Im Rahmen des Vorgesprüches wird Ihre Krankengeschichte erfragt. Bitte teilen Sie deshalb alle wichtigen Vorerkrankungen, Operationen und evtl. Komplikationen, Medikamenteneinnahme und bekannte Allergien mit. Ihre Angaben hierzu sind besonders wichtig, um das Operationsrisiko einschätzen zu können.

Etwa 4 Tage vor dem geplanten Operationstermin müssen Sie (z.B. beim Hausarzt) eine Blutentnahme zur Bestimmung von kleinem Blutbild, PTT und Quick vornehmen lassen. Das schriftlich dokumentierte Ergebnis bringen Sie bitte am Operationstag mit.

Das Absaugen

Bei der Fettabsaugung in Tumescenz-Lokalanästhesie wird nach Betäubung des Gewebes eine lange, stumpfe "Nadel" in das Unterhautfettgewebe eingeführt. Die Hautschnitte, die hierzu angelegt werden müssen, sind nur 5 - 10 mm lang und nach wenigen Wochen kaum noch sichtbar. Trotz weniger kleiner Hautschnitte kann reichlich Fettgewebe dauerhaft entfernt werden. Einmal abgesaugte Fettzellen werden nicht neugebildet. Darüber hinaus besteht bei dieser Methode der Fettabsaugung kaum eine Gefahr der Verletzung von Nerven oder größeren Blutgefäßen.

Die örtliche Betäubung

Bei der Tumescenz-Lokalanästhesie (tumescere, lat: aufblasen) werden große Mengen einer verdünnte Lokalanästhesie-Lösung ins Unterhautfettgewebe gespritzt. Der Lösung wird ein wenig Cortison beigemischt, um die entzündliche Reaktion des Gewebes und nachfolgende Schmerzen zu unterdrücken. Außerdem enthält die Lösung Epinephrin, das die Blutgefäße verengt, und Bicarbonat, welches das "Brennen" beim Einspritzen der Lösung deutlich reduziert.

Sowohl das Ausmaß der Blutung während und die Schwellung nach der Operation werden durch die Tumescenz-Lokalanästhesie enorm vermindert. Deshalb können die meisten Patienten bereits nach 1 oder 2 Tagen wieder zur Arbeit gehen, Sport treiben etc. Bei ca. 90% der Patienten kann schon nach 1 Woche eine gewisse Besserung der Körperform beobachtet werden, allerdings dauert es in der Regel 3 - 4 Monate, bis alle Schwellungen zurückgegangen sind. Daher kann das endgültige postoperative Ergebnis auch erst nach 3 - 4 Monaten, in einigen Fällen nach 6 und mehr Monaten, beurteilt werden.

Das Resultat

Zu bemerken ist, dass alle Fettzellen, die abgesaugt wurden, nicht mehr nachwachsen oder neu gebildet werden. Das bedeutet, dass die Körperform, die durch die Fettabsaugung erzielt wurde, beständig ist. Bei späterer Gewichtszu- oder abnahme wird sich die "neue" Körperform also proportional verändern, ohne dass z.B. wieder eine Reithose entsteht, die zuvor abgesaugt wurde.

Infolge der Fettabsaugung verändert sich auch der Hautzustand in der operierten Körperregion, und zwar so, als habe man durch eine besondere Diät genau an dieser Stelle abgenommen. Bei der Fettabsaugung werden mit der stumpfen Nadel viele Tunnel ins Fettgewebe gearbeitet, die sich während der Heilungsphase nach der Operation zusammenziehen und schrumpfen und so die Haut mit dem Muskelgewebe zusammenziehen. Um eine glatte Hautoberfläche zu erhalten, werden die Tunnel so angelegt, dass sie nach Möglichkeit von einer dünnen Fettschicht bedeckt werden.

Die Fettabsaugung ist die geeignete Methode, um Fettpölsterchen (z.B. Reithose) bei ideal- bis normalgewichtigen Menschen dauerhaft zu entfernen. Sie ersetzt keine Diät, daher müssen übergewichtige Patienten zunächst abnehmen. Anschließend werden die Zonen behandelt, die durch die Diät und gezieltes Training nicht beeinflusst werden konnten.

Obwohl die Fettabsaugung oft zu spektakulären Ergebnissen mit eindeutig verbesserter Figur führt, ist es nicht realistisch, sich die Traumfigur und Gewebekonsistenz einer Achtzehnjährigen "Twiggy" zu erhoffen. Auch die ungeliebte **Cellulite** (Orangenhaut), wird durch die Fettabsaugung nicht beseitigt, **kann jedoch verbessert werden**.

Wie bei jedem operativen Eingriff, gibt es auch bei der Fettabsaugung Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen wie z.B. Schwellung, Blutergüsse und vorübergehendes Taubheitsgefühl der Haut. Auch Hautunregelmäßigkeiten (Dellen, Erhebungen, Einziehungen) können gelegentlich als Folge der Fettabsaugung auftreten, sie werden durch die Tumeszenz-Technik jedoch minimal gehalten. Schwere Komplikationen wie Blutung, Thrombose und Lungenembolie, Infektion des betroffenen Hautareals mit nachfolgender Zystenbildung, dauerhafter Gewebeverhärtung und Hautverfärbung, Fettembolie oder einer allergischen Reaktion sind äußerst selten.

Der Tag nach der Operation und die Fettabsaugung

Am Operationstag dürfen Sie nicht nüchtern sein ein leichtes Frühstück oder Mittagessen ist erwünscht. Alkohol sollten Sie nicht zu sich nehmen. Vergessen Sie den Laborbefund der Blutuntersuchung nicht und teilen Sie bitte auch noch einmal mit, welche Medikamente Sie einnehmen oder in der Wochen vor der Fettabsaugung eingenommen haben.

Nach der Begrüßung im OP-Saal erhalten Sie ein OP-Hemd, anschließend wird das Operationsfeld im Stehen angezeichnet, dann legen Sie sich auf den OP-Tisch. In der Regel wird Ihnen eine Verweilkanüle in eine Armvene gelegt, damit bei Bedarf Flüssigkeit und Medikamente verabreicht werden können. Nach der Hautdesinfektion werden zunächst die Stellen, an denen die Hautschnitte angelegt werden, mit normalem Betäubungsmittel zur Lokalanästhesie betäubt. Anschließend wird die Tumescenz-Lösung ins Unterhautfettgewebe gespritzt. Das tut entweder überhaupt nicht oder nur sehr wenig weh. Die unterspritzten Hautareale werden nach und nach taub. Sollte ein umschriebenes Gebiet nicht ganz taub sein, kann jederzeit von der Tumescenz-Lösung etwas nachgespritzt werden.

Beruhigungsmittel werden nur bei nervösen Patienten über die Verweilkanüle verabreicht. Es ist besser, wenn der Patient nicht stark sediert ist, damit er während der Operation die Lageposition wechseln und es jederzeit sagen kann, wenn er an irgendeiner Stelle Schmerzen verspürt. Nach Abschluss der Fettabsaugung werden die Hautschnitte mit einem Klammerpflaster versehen, ein Pflaster darübergeklebt und die Verweilkanüle gezogen. Anschließend sind wir Ihnen beim Anziehen der Kompressionshose behilflich. Aufgrund der örtlichen Betäubung werden die betroffenen Hautareale noch einige Stunden lang taub sein. Wenn die Wirkung nachlässt, können leichte Schmerzen und Missempfindungen auftreten, die Sie im Bedarfsfall mit

Paracetamol mindern können. Wegen der Gefahr von Nachblutungen sollten Sie **kein Aspirin (Acetylsalicylsäure) einnehmen!**

Im Allgemeinen werden Sie sich nach der Operation fit und wohl fühlen und keinen Kater verspüren, wie das nach Vollnarkosen öfters der Fall ist. Trotzdem dürfen Sie unter keinen Umständen am Steuer eines Autos nach Hause oder ins Hotel fahren. Sie müssen sich entweder abholen lassen oder ein Taxi nehmen. Von längerem Autofahren nach der Operation raten wir ab (Thrombosegefahr) und empfehlen Ihnen deshalb eine Übernachtung in einem nahegelegenen Hotel. Darüber hinaus ist es vorteilhaft, wenn nach der Operation jemand bei Ihnen ist, der sich ein bisschen um Sie kümmert, mit Ihnen spazieren oder essen geht, Sie ablenkt.

Es ist ratsam, sich am Operationstag bequem und kleiden, da Sie durch die Tumescenz-Lösung und die Kompressionsmieder zunächst etwas dicker sind, als sonst. Da die große Menge an Tumescenz-Lösung in den ersten 24 Stunden wieder als rosafarbene Flüssigkeit aus den Hautschnitten herausläuft, sollten Sie Kleidung tragen, die gut auswaschbar ist.

Die Zeit nach der Operation

Die Kompressionshose hat den Zweck, das Unterhautfettgewebe zusammenzudrücken, damit sich in der in den schmalen Tunneln, die bei der Fettabsaugung entstehen, keine Flüssigkeit ansammelt. Die Kompressionshose muss mindestens 1 Woche lang getragen werden (Tag und Nacht). Es ist ratsam und angenehm, die Hose länger (z.B. 2 - 4 Wochen lang) zu tragen. Da eine Verschmutzung des Mieders unvermeidlich ist, sollten Sie wissen, dass sich das Mieder am besten nach Einweichen in kalter (Koch-) Salzlösung waschen lässt.

Am Tag der Operation empfehlen wir ein Mittagsschläfchen bzw. frühes Zubettgehen. Dennoch ist Bewegung sehr wichtig, da nur so die Tumescenz-Lösung ablaufen kann. Gegen einen kleinen Spaziergang ist nichts einzuwenden. Eine zu starke körperliche Belastung sollten Sie jedoch vermeiden.

Am Operationstag müssen Sie nach der Fettabsaugung viel trinken (Obstsäfte, Limonade, Mineralwasser, Kräutertee), aber keinen Alkohol. Das Abendessen sollte leicht sein.

Duschen (mit den Pflastern) ist erlaubt. Die Pflaster können Sie nach 4 - 5 Tagen selbst entfernen.

Am nächsten Tag können Sie bereits wieder Auto fahren, sollten aber längere Strecken vermeiden bzw. jede Stunde anhalten, ein wenig umhergehen oder leichte Gymnastik treiben. Viele Patienten gehen bereits nach 1 - 2 Tagen zur Arbeit, aber es kann auch sein, dass Sie sich noch ein paar Tage Ruhe gönnen möchten

Nach 1 Woche sollten Sie die abgesaugten Stellen leicht massieren.

Sollte es nach der Fettabsaugung zu starken Schmerzen, Fieber, Blutung oder Rötungen kommen, müssen Sie unverzüglich zu einer Kontrolluntersuchung in unsere Praxis kommen. Am besten rufen Sie vorher an und vereinbaren telefonisch einen Termin. Die Telefonnummern werden Ihnen nach der Operation ausgehändigt, mit denen Sie mich nach Praxischluss, in der Nacht und am Wochenende erreichen können.

Am OP – Tag mitzubringen sind:

- alte Unterwäsche
- ein paar dicke Socken, möglichst auch alte
- eine sehr große und weite Hose, z.B. große Jogginghose
- Ihre Lieblingsmusik auf CD

ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001:2000 PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE GESICHTSCHIRURGIE
FUNKTIONELLE UND ÄSTHETISCHE NASENSCHIRURGIE
LEHMWEG 17 | 20251 HAMBURG ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE | LASERTHERAPIE
T. 040-27 50 20 | F. 040-2 79 19 31 PHOTODYNAMISCHE THERAPIE | ÄSTHETISCHE BRUSTCHIRURGIE
LIPOSUKTION UND KÖRPERFORMUNG
INFO@KLINIK-FALKENRIED.COM HAARTRANSPLANTATION | ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
WWW.KLINIK-FALKENRIED.COM IMPLANTOLOGIE | PARODONTOLOGIE
DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK ERNÄHRUNGSBERATUNG | AKUPUNKTUR | KLASDISCHE
KTO 000 60 90 362 | BLZ 200 906 02 HOMÖOPATHIE ALS BASIS-UND BEGLEIT-THERAPIE



A CLINIC OF THE FRIEDRICH PLASTIC SURGERY NETWORK